

BONDGUIDE

Das Portal für Unternehmensanleihen

Publikation

Veröffentlichungsdatum 22.11.2021

HanseYachts sticht operativ mit leichtem Rückenwind in See



Foto @ HanseYachts AG

[Die HanseYachts AG meldet ein solides erstes Quartal 2021/22 mit einer verdoppelten Konzernleistung.](#) Der **Auftragseingang** des Herstellers von Segel- und Motoryachten und ehemaligen KMU-Anleiheemittenten erreicht indes **Rekordhöhe**.

[HanseYachts](#) erlöste in den ersten drei Monaten 2021/22 einen **Konzernumsatz** von **34 Mio. EUR** (VJ: 28,4 Mio. EUR) und eine **Gesamtleistung** von **36,1 Mio. EUR** (VJ: 15,1 Mio. EUR) – damit führen die Greifswalder neue Q1-Bestwerte ein. Die Gesamtleistung setzt sich aus dem erzielten Umsatz, der Bestandsveränderung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie aktivierten Eigenleistungen zusammen.

Der starke Anstieg der Gesamtleistung resultiert aus dem hohen **Bestandsabbau der fertigen Erzeugnisse (-13,6 Mio. EUR)** in der Vergleichsperiode des Vorjahres und dem Bestandsaufbau (+1,5 Mio. EUR) in der aktuellen Berichtsperiode. Der **Bestandsaufbau wiederum ist eine Folge der Pandemie**, weil es aufgrund **verspäteter Lieferantenanlieferungen zu verzögerten Auslieferungen** von Yachten kommt.

Das **Konzern-EBITDA** verbesserte sich im Berichtsquartal auf **0,2 Mio. EUR** (VJ: -2,0 Mio. EUR). Dies ist das zweitbeste operative Ergebnis in einem ersten Quartal seit über zehn Jahren. Die Abschreibungen beliefen sich auf 1,7 Mio. EUR (VJ: 1,4 Mio. EUR). Der Finanzaufwand hat sich auf -0,2 Mio. EUR verringert (VJ: -0,4 Mio. EUR.). Das im ersten Quartal somit erwirtschaftete **Konzernergebnis betrug -1,8 Mio. EUR (VJ: -3,8 Mio. EUR)**.



Trotz der im Periodenvergleich erzielten Verbesserungen ist das **negative Konzernergebnis** neben der weltweit gestörten Lieferkettenproblematik **insbesondere der Saisonalität des Geschäftes geschuldet** und wird nach Erwartung des Managements im Verlauf des weiteren Geschäftsjahres, insbesondere **ab Beginn der Wassersportsaison im Frühjahr 2022, überkompensiert.**

Unterdessen wurde erneut einen Auftragseingang in Rekordhöhe verzeichnet: Der **kumulierte Auftragseingang** im ersten Quartal lag mit **94,1 Mio. EUR rund 52% über dem Vorjahreswert** von 61,9 Mio. EUR. Mit einem konzernweiten **Auftragsbestand von 245,6 Mio. EUR** (VJ: 106,7 Mio. EUR, +130 %) sind die **Fertigungsbänder** der Segel- und Motoryachten und Katamarane bis auf wenige Bauplätze **bis Ende des Kalenderjahres 2022 ausgelastet.**

Der hohe Auftragsbestand gibt eine positive Indikation für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres. Dennoch ist die **Prognose aufgrund der Corona-Pandemie und deren Nachwehen weiterhin mit Risiken behaftet.** Insbesondere die weltweiten **Probleme in den Versorgungsketten** führen zu **kostenintensiven Beeinträchtigungen im Produktionsablauf**, in deren Folge die Produktion laufend an die Verfügbarkeit von Zukaufteilen angepasst werden muss und ggf. die Fertigstellung einer bereits in der **Produktion befindlichen Yacht hinausgezögert** werden muss, bis die fehlenden Teile vom Zulieferbetrieb angeliefert und von HanseYachts eingebaut werden können.



Unter Berücksichtigung der positiven Ausblicke, aber auch unter Beachtung der negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Geschäft der [HanseYachts](#) rechnet der Vorstand für das **Geschäftsjahr 2021/22** mit einem **Umsatz, EBITDA und Jahresergebnis stark über den 2020/21er Vorjahreswerten.** Die **Anzahl** der im Geschäftsjahr 2021/22 **fakturierten und produzierten Yachten wird ebenfalls stark über Vorjahr erwartet.**